

Liebe Freundinnen und Freunde von St. Johannis,

300 Menschen in St. Johannis an Erntedank: groß und klein, jung und alt, der Gottesdienst kurzweilig, farbenfroh, bewegend der Applaus für die Kinderchöre und den Chor der Wärmestuben. Von der Gemeinde gesungen wurde eines meiner Lieblingslieder. In den letzten Jahren habe ich (außerhalb Würzburgs) allerdings immer stärker gespürt, dass es gar nicht so bekannt zu sein scheint. Auch dieses Lied erklang klar, kräftig und schwungvoll: "Wir pflügen und wir streuen", gedichtet von Matthias Claudius im Jahr 1783, Nummer 508 im Evangelischen Gesangbuch. Der Refrain lautet so ähnlich wie ein bekanntes Tischgebet:

"Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, /
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm dankt, und ho-o-offt auf ihn."

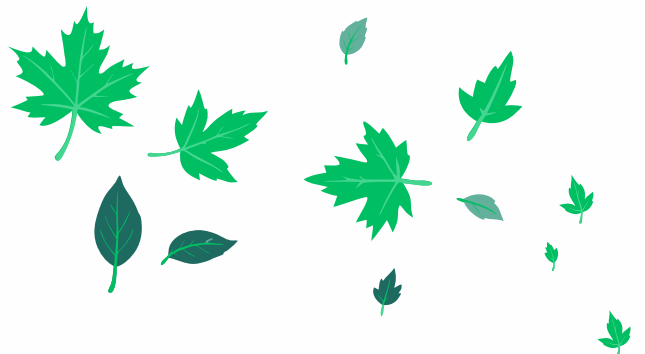
Das Tischgebet lautet so:

"Alle guten Gaben / alles, was wir haben, / kommt, o Gott, von Dir - / wir danken dir dafür."

Am Tag vor Erntedank habe ich mit meiner Familie Freunde besucht, die wir lange nicht mehr gesehen hatten. Mittags wurde ein Tischgebet gesprochen, und dies nicht, weil wir als Pfarrerin und Pfarrer zu Gast waren. A. erzählte: "Das machen wir eigentlich immer, auch wenn Gäste da sind, die mit Glaube, Gott und Kirche nichts am Hut haben. Es ist ein schönes Ritual, gemeinsam zu beginnen und kurz still zu werden. Und vielleicht kommt bei dem einen oder anderen dabei auch an, dass es gar nicht so selbstverständlich ist, etwas zu essen zu haben und an einem gedeckten Tisch Gemeinschaft zu erleben."

Beten Sie vor dem Essen? Warum? Welche Tischgebete kennen Sie? Ihr Favorit? Meine Gedanken kehren wieder zurück in den Erntedank-Gottesdienst. Der Liedtext von Matthias Claudius enthält noch Formulierungen, die so sicher nicht zu unserem aktiven Sprachgebrauch gehören, aber von berührender Poesie gezeichnet sind: "... der tut mit leisem Wehen / sich mild und heimlich auf / und träuft, wenn heim wir gehen, / Wuchs und Gedeihen drauf." Matthias Claudius erinnert, dass planbare menschliche Arbeit und unverfügbares göttliches Segenshandeln zusammenwirken. Auch das ist keineswegs selbstverständlich. "Drum dankt und hofft!"

Ihr Pfarrer Dr. Martin Beck



VERANSTALTUNGEN

11.10.2026 - 10Uhr Kindergottesdienst
Ort: Gemeindehaus St. Johannis

11.10.2026 - 10Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Dr. Beck)
Ort: St. Johannis



13.10.2026 - 08:30Uhr Atempause (Morgenandacht) mit Frühstück
Ort: Gemeindesaal St. Josef (neu) Oberdürrbach

13.10.2026 - 14:30Uhr Seniorenkreis
Ort: Gemeindesaal Immanuelkirche

13.10.2026 - 19:30Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Ort: Gemeindehaus St. Johannis

NEUIGKEITEN

Bruder Sonne und Schwester Mond: ein Nachmittag zu Franz von Assisi - unter diesem Motto trifft sich der **Seniorenkreis** in der kommende Woche in Immanuel. Ein Nachmittag rund um Franz von Assisi, seine Liebe zur Schöpfung und seine besondere Sicht auf Gott und die Welt. Wir hören Geschichten aus seinem Leben, kommen miteinander ins Gespräch und genießen bei Kaffee und Kuchen einen geselligen Nachmittag.

In dieser Woche haben wir zusammengesessen und schon einmal kräftig für das neue Jahr geplant: Die ersten **Gottesdienstideen** bis zu den Sommerferien stehen und auch für unsere abend.kirche-Reihe im neuen Jahr sind bereits einige spannende Ideen entstanden. Jetzt heißt es: weiterdenken, planen und natürlich noch ein bisschen Geheimnis bewahren. Seien Sie gespannt, was 2027 bei uns auf Sie wartet!

Was für ein schöner **Erntedank!** Über 300 Menschen haben mit uns gefeiert – ein lebendiger, fröhlicher und voller Gottesdienst mit Musik, Begegnungen und ganz viel Dankbarkeit. Es war schön zu erleben, wie viele Menschen sich eingebracht und diesen besonderen Tag mitgestaltet haben. Ein herzliches Dankeschön gilt deshalb allen helfenden Händen. Besonders danken wir der Familie Zimmermann aus Albertshofen für das großzügig gespendete Gemüse. Daraus wurde eine große Suppe für unsere Wärmestube gekocht. Und auch der Bäckerei Gerhold sagen wir von Herzen Danke für das gespendete Brot. Danke an alle, die dazu beigetragen haben!

Was hat das Leben mit dem Glauben zu tun? Und wo ist eigentlich mein Platz im ganzen Trubel? Gemeinsam mit Diakon Timo Richter aus St. Johannis, Pfarrerin Meike Müller-Stach aus St. Stephan sowie den beiden Hochschuleelsorger*innen Johannes Körner und Eva Mundinar bieten wir einen **LUV-Kurs** für Menschen unter 35 an. LUV ist ein sinnlicher Glaubenskurs, bei dem es um das eigene Leben, persönliche Erfahrungen und die großen Fragen geht, die uns beschäftigen. Es geht darum, sich selbst, das eigene Leben und den Glauben neu zu entdecken – mit allen Sinnen und ohne fertige Antworten. Der Info-Abend findet am 13. Oktober um 18:30 Uhr statt. Genauere Informationen finden Sie im Kalender der ESG Würzburg unter folgendem Link: [ESG Würzburg – Programm und Kalender](#) Wir freuen uns auf alle, die Lust haben, sich gemeinsam auf diese besondere Reise zu machen.

BILD DER WOCHE

Unser Bild der Woche kommt diesmal von der [Nacht der offenen Kirchen](#). Unsere Johanniskirche war an diesem Abend sehr gut besucht und wir haben uns sehr darüber gefreut, dass die unterschiedlichen Angebote rund um Paul Gerhardt so gut angenommen wurden. Es war ein besonderer Abend mit Musik, Worten, Begegnungen und vielen Menschen, die neugierig vorbeigeschaut haben. Danke an alle, die diesen Abend mitgestaltet und mit uns gefeiert haben!

